This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

BEST AVAILABLE COPY

F. . TENT COOPERATION TREA. /

To:

From the	INTERNATIONAL	BUREAU
----------	---------------	--------

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

United States Patent and Trademark Office (Box PCT) Crystal Plaza 2

in its capacity as elected Office

Washington, DC 20231 ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE

Date of mailing (day/month/year) 02 June 1999 (02.06.99)

International application No. PCT/DE98/02808

International filing date (day/month/year) 22 September 1998 (22.09.98) Applicant's or agent's file reference

R. 32437-1 Lc/Kei

Priority date (day/month/year)

26 September 1997 (26.09.97)

Applicant

SCHMITZ, Stefan

1.	The designated Office	is hereby notified of its election made.			
	X in the demand	filed with the International Preliminary Examining Authority on:			
		11 March 1999 (11.03.99)			
	in a notice effe	cting later election filed with the International Bureau on:			
			• • .	•	
2.	The election X	was			
		was not			
	made before the exp Rule 32.2(b).	iration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 app	lies, within t	he time limit ur	nder

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland **Authorized officer**

F. Baechler

Telephone No.: (41-22) 338.83.38

Facsimile No.: (41-22) 740.14.35



Vom :ldeamt auszufüllen	
Internationales Aktenzeichen	
Internationales Anmeldedatum	
·	
Name des Anmeldeamts und "PCT Internation	al Application"
	11 7.4

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird	Name des Anmeldeamts und "PCT International Application" Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht) (max. 12 Zeichen) R. 32437-1 Lc/Kei				
Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG Verfahren zum Zuordnen einer Fernbedie	nung zu einer	Basisstation			
Feld Nr. II ANMELDER					
Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Persoamtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Siangegeben ist.)	der Staat des Sitzes	Diese Person ist gleichzeitig Erfinder			
		Telefonnr.: 0711/811-33147			
ROBERT BOSCH GMBH		Telefaxnr.:			
Postfach 30 02 20		0711/811-331 81			
70442 Stuttgart Bundesrepublik Deutschland (DE)		Fernschreibnr:			
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (S				
Diese Person ist Anmelder alle Bestim- für folgende Staaten: alle Bestim- mungsstaaten Ausnahme der Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE)	Vereinigten Staaten L	nur die Vereinigten die im Zusatzfeld Staaten von Amerika angegebenen Staaten			
Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Perstamtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der zugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist de Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes angegeben ist.) SCHMITZ, Stefan Seyfferstr. 53 D-70197 Stuttgart DE	r Name des Staats an- er Staat des Sitzes oder oder Wohnsitzes	nur Anmelder Anmelder und Erfinder nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)			
Staatsangehörigkeit (Staat): DE	Sitz oder Wohnsitz (S	Staat): DE Inur die Vereinigten die im Zusatzfeld			
Diese Person ist Anmelder alle Bestim- für folgende Staaten: alle Bestim- mungsstaaten Ausnahme der	ingsstaaten mit Vereinigten Staaten				
Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem	n Fortsetzungsblatt ange	egeben.			
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETE	R; ZUSTELLANSCH	IRIFT .			
Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenscha Name und Anschrift (Familienname. Vorname; bei juristischen Pers amtliche Bezeichnung Bei der Anschrift sind di des Staats anzugeben)	onen vollständige	Anwalt gemeinsamer Vertreter Telefonnr.: Telefaxnr.:			
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Fernschreibnr:			
Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder geine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.					
Formblatt PCT/RO/101 (Blatt 1) . & L(79/05855		Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular			

Feld i	Nr. V	BESTIMMUNG VON ST		nom	en.
Die fo	lgende	Bestimmungen nach Reg Absatz a werden niermit	orge	nomme	:11.
Regio				acatha	MW Malawi SD Sudan, SZ Swasiland,
	ΑP	atent ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, 1	rs r	esomo	y des Harare-Protokolls und des PCT ist
		UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der	veru	ragssia	WC Viscisiaton K7 Kasachstan MD Republik
	EA	Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschar	1, B	Y Bela	arus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, We repusin
		Moldan RII Russische Föderation, TJ Tadschikistan,	I IVI	Turkm	nenistan und jeder Weitele Staat, der Vertragsstaat
1		n Detentibereinkommens und des PUI I	SL		
\boxtimes		AT Österneich RE Belgien	ԴH ι	and Ll	Schweiz und Liechtenstein, CY Zypein,
			land.	нк г	rankreich. GD vereinigtes reimgreich,
1					
l —		= DID CF /A	っちゃつしつ	trikani	che Rennnik. Cd Rongo, Ci Coto di Coto,
	OA				
İ					
Natio	nnales I	und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAFI und Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verf	ahren	ı gewuns	schi wha, blie day der gepalline
	AI.	Albanien		LS	Lesotho
		Armenien			Litauen
ᄔ	AIVI	Österreich	亏	LU	Luxemburg
			╡		Lettland
$ \nabla$	ΑŪ	Australien	=		Republik Moldau
	ΑZ	Aserbaidschan		MD	Republik Moldau
二二		Bosnien-Herzegowina	اليا	MG	Madagaskar
		Barbados		MK	Die ehemalige jugoslawische Republik
	BB	Bulgarien			Mazedonien
	BG			MN	Mongolei
	BR	Brasilien	H		Malawi
	BY	Belarus	\vdash	141 44	Mexiko
	CA	Kanada		MX	Mexiko
		und LI Schweiz und Liechtenstein		NO	Norwegen
		China	\Box	NZ	Neuseeland
	CN		Ħ	PL	Polen
	CU	Kuba	H	PT	Portugal
	\mathbf{CZ}	Tschechische Republik	님		Rumänien
	DE	Deutschland	\sqcup	RO	
	DK	Dänemark	\sqcup	RU	Russische Föderation
	EE	Estland		SD	Sudan
니닐		Spanien	\sqcap	SE	Schweden
니닏	ES		Ħ	SG	Singapur
	FI	Finnland	Ħ	SI	Slowenien
	GB	Vereinigtes Königreich	님		Slowakei
	GE	Georgien	\Box	SK	
	CH	Ghana		SL	Sierra Leone
		Gambia		TJ	Tadschikistan
ᅵ닏		Guinea-Bissau	\sqcap	TM	Turkmenistan
	!		H	TR	Türkei
	HR	Kroatien	\vdash		Trinidad und Tobago
	HU	Ungarn	닏	TT	Trinidad und Tobago
	ID	Indonesien	ليا	UA	Ukraine
	IL	Israel		UG	Uganda
니는			$\overline{\boxtimes}$	US	Vereinigte Staaten von Ämerika
	IS	Island	لات		
	JP	Japan	$\overline{}$	UZ	Usbekistan
] KE	Kenia	닏		Vietnam
	КG		닏	VN	
	КР	Demokratische Volksrepublik Korea	Ш	YU	Jugoslawien
	د			ZW	Simbabwe
] */-	Rebublik Korea	Käs	tchen f	ür die Bestimmung von Staaten (für die Zwecke eines
	₹		nati	onalen	Patents), die dem PCT nach der Veröffentlichung
	KZ				mblatts beigetreten sind:
] LC	Saint Lucia		1 011	
	LK	Sri Lanka	Щ		
	LR	Liberia			Bogol 4.0 Abeatz h auch alle
Fr			annte	n Bestin	nmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen
and	deren na	ch dem PCT zulässigen Bestimmungen vor nitt Australine der "	243	1 1 -10 -	iner Bestätigung, stehen und iede zusätzliche Be-stimmung, die vo
sin	ıd. Der A	inmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter de	. A b	louf dies	er Erist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung
Ab	lauf von	15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach	se Be.	stimmun	g angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der
ein	tätienn	mmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der de gsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der i	Frist	von 15 λ	Monaten eingehen.)
De	ormbia	tt PCT/RO/101 (Blatt2)			Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular
. r	JJ.4	······································			

Blatt Nr..- 3 -..... sprüche sind im Zusatzfeld angegeben Weitere Prior CH **PRIORITÄTSAN** Feld Nr. VI Ist die frühere Anmeldung eine: zeichen der Anmeldedatum internationale Anmeldung: regionale Anmeldung: * nationale Anmeldung: früheren Anmeldung der früheren Anmeldung Anmeldeamt regionales Amt Staat (Tag/Monat/Jahr) Bundesrepublik 197 42495.3 Zeile (1) 26. September 1997 Deutschland (26.09.1997) Bundesrepublik wird nach-Zeile (2) gereicht Deutschland 10. September 1998 **(**10.09.1998) Zeile (3) Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in Zeile(n) (1, 2)bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem Internationalen Büro zu übermitteln. INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Feld Nr. VII Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche: Bezugnahme auf Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen (falls zwei oder mehr als zwei Internationale Recherchenbehörden Recherchenberörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist): für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, Datum (Tag/Monat/Jahr): Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt) geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an: (der: Zweibuchstaben-Code kann benützt werden) ISA/ KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE Feld Nr. VIII Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei: Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern: Blatt für die Gebührenberechnung Gesonderte unterzeichnete Vollmacht Blätter Antrag Kopien der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden) Beschreibung (ohne Blätter Sequenzprotokollteil): 10 Begründung für das Fehlen einer Unterschrift Blätter Ansprüche 3 Prioritätsbeleg(e), in Feld VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet: Zusammenfassung Blätter Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache: Blätter Zeichnungen Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder biologischem Sequenzprotokollteil Blätter der Beschreibung Sequenzprotokolle für Nucleotide und/oder Anminosäuren (Diskette) Blätter 19 Blattzahl insgesamt: Sonstige (einzeln aufführen): Sprache, in der die Abbildung der Zeichnungen, die internationale Anmeldung mit der Zusammenfassung Deutsch eingereicht wird: veröffentlicht werden soll (Nr.): 2 Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet. ROBERT BOSCH GMBH Unterschrift des Erfinders wird nachgereicht Stefan SCHMITZ Lochmahr Vom Anmeldeamt auszufüllen 2. Zeichnungen Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung einge-gangen: 3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung: nicht ein-4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten gegangen: Richtigstellung nach Artikel 11(2) PCT: Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung 6. 5. Vom Anmelder benannte der Recherchengebühr aufgeschoben ISA/ Internationale Recherchenbehörde: Vom Internationalen Büro auszufüllen Datum des Eingangs des Aktenexemplars

beim Internationalen Büro:

Replacement Pages

- 12 -

- 5. The method as recited in Claim 1, characterized in that the search signal is transmitted multiple times, one immediately after the other, if no contact signal is received in response to the preceding search signal.
- 6. The method as recited in Claim 4, characterized in that the execution time in the redetermination of the changeable activation signal is lengthened in comparison to the shortest possible execution time.
- 7. A base station having
- a transmitting/receiving device (11), which is designed for transmitting search and activation signals as well as for receiving contact and response signals from remote control operations (20),
- means (13) for causing/evaluating the signals to be transmitted/which were received by the transmitting/receiving device (11),
- a non-volatile memory unit (14) for storing fixed and changeable assignment information (15, 17, 31, 16, 18), which assigns at least one remote control operation (20) to the base station (10) and makes possible the test for matching,

characterized in that the means (13) determines the changeable activation signal already before the transmission of the search signal from the base station (10), and only recalls it for the assignment.

Replacement Pages

- 13 -

- 8. The base station as recited in Claim 7, characterized in that the non-volatile memory unit (14) is executed as a memory medium that can be programmed exactly once.
- 9. A system, including a base station as recited in one of Claims 7 or 8, and a remote control operation, which includes
- a transmitting/receiving device (21), which is designed to receive search and activation signals, as well as to transmit contact and response signals,
- a means (23) for evaluating signals received/causing signals to be transmitted,
- and a non-volatile memory unit (24) for storing assignment information (15, 25, 27, 31), which assigns the remote control operation (20) to a base station (10).

International Reference No. PCT/DE98/02808

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION

1. Basis for the Report

This report was prepared on the basis of (substitute pages, which were submitted to the Patent Office in response to a request pursuant to Article 14, are considered within the framework of this report as "originally filed", and are not enclosed with the report, since they do not include any revisions.):

Specification, pages:

1-10

original version

Patent Claims, no.:

1-3,4 (part)

original version

4 (part), 5-9

filed on 9/11/1999 with letter dated 9/9/1990

Patent Claims, pages:

11

original version

12,13

filed on 9/11/1999 with letter dated 9/9/1990

Drawings, pages:

1/2-2/2

original version

- V. Substantiated Determination According to Article 35(2) with Respect to Novelty, Inventive Activity, and Industrial Applicability; Documents and Clarifications in Support of this Determination
- 1. DETERMINATION

Novelty	Claims 1- Claims	YES NO
Inventive	Claims 1-	YES
Activity	Claim	NO

Industrial Claims 1-9 YES
Applicability Claims NO

2. DOCUMENTS AND CLARIFICATIONS

See supplemental sheet.

VII. Specific Shortcomings of the International Application

It was determined that the International Application has the following shortcomings in form or content:

See supplemental sheet.

VIII. Specific Remarks with regard to the International Application

With regard to clarification of the Patent Claims, of the Specification, and of the Drawings, or with regard to the question whether the Claims are fully supported by the Specification, the following is to be remarked:

See supplemental sheet.

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION SUPPLEMENTAL SHEET

Regarding Point V

Substantiated Determination According to Article 35(2) with Respect to Novelty, Inventive Activity, and Industrial Applicability; Documents and Clarifications in Support of this Determination

For the following evaluation with respect to satisfying the requirements according to Article 33 (1) through (4) PCT with regard to novelty, inventive activity, and industrial applicability, it is to be determined:

1) Closest Prior Art and its Disadvantages

As is described in the preamble of Claims 1 (method), 7 (base station) and 9 (system), the invention concerns a method for assigning a remote control operation to a base station.

The publication coming the closest to the subject matter of Claim 1:

D1 = European Patent A 0 285 419 (SATELLITE VIDEO SYSTEMS LTD.) October 5, 1988, concerns, in agreement with the features of the preamble of Claim 1, a method for assigning and verifying a remote control operation to a base station.

In this context, it is disadvantageous that the rapid assignment is not possible due to the use of cumbersome encryption technologies.

2) Objective of the Invention

The objective of the invention is to indicate a method which makes possible the rapid authentication of a remote control operation with respect to a base station, without increasing the complexity of the system.

3) Solution and Advantages

Through the method step indicated in the characterizing part of Claim 1, to determine the changeable activation signals already before the transmission of the search signal so that, therefore, in a transmission it has only to be recalled, is not obvious from the closest prior art.

The advantages achieved with respect to the prior art are:

The processing time needed to generate the activation signal is not used up in response to transmitting the signal, but rather because the signal has already been stored in preparation, it has to be recalled.

4) Summary and Comments

The prior art does not solve these problems and also gives no information how, through combination of various documents, a method could be found in accordance with the application.

D1 = European Patent A 0 285 419 (SATELLITE VIDEO SYSTEMS LTD.) October 5, 1988, was selected as the closest prior art (from 4 A documents), since it explicitly discusses a verification method for testing the matching of a remote control operation.

Publication D2 = U.S. Patent A 5,266,925 (VERCELLOTTI, SCHLOTTER) November 30, 1993, indeed discusses more precisely a contact signal and the evaluation of timeshifted responses of remote control operations, but it does not discuss a further verification of the remote control operation and thus the time delay that is connected with it.

Publication D3 = WO 97 34222 A (WALTER, VERTREES) Sept. 18, 1997, only discusses the classification of a plurality of remote control operations into an active and a passive state, but not the verification problems caused by encryption.

Publication D4 = European Patent A 0 029 560 (BROWN, BOVERI & CIE) June 3, 1981, only concerns a method for recognizing and counting objects, search signs being emitted by a query apparatus and objects that have identity signals responding.

The subject matter of Claims 1-9 is evidently also industrially applicable.

The present Claims 1-9 therefore satisfy the requirements in accordance with Article 33 PCT with respect to novelty, inventive activity, and industrial applicability.

Regarding Point VII

Specific Shortcomings of the International Application

1. The independent claim 9 is not prepared in the two-part form according to Regulation 6.3 b) PCT. In the present case, however, the two-part form seems expedient.

Consequently, the features (document D1) known in connection with each other from the prior art should be combined in one preamble (Regulation 6.3 b) i) PCT) and the remaining features should be discussed in a characterizing part

(Regulation 6.3 b) ii) PCT).

2. In the specification, publication D1 should be mentioned; the relevant prior art mentioned therein should be briefly outlined (Regulation 5.1 a) ii) PCT).

Regarding Point VIII

Specific Remarks with Regard to the International Application

The independent System Claim 9 (system), despite its reference to the device claim 7 or 8, should be seen as independent.

The PCT guidelines (III-3.8) stipulate that a patent claim can also contain a reference to another patent claim if it is not a dependent claim. An example of this is a patent claim that relates to a claim of a different category.

In the present case, Claim 9 concerns a system and Claims 7 and 8 an arrangement, i.e., they are two different categories.

The reference contained in Claim 9 to an arrangement in Claim 7 or 8 is not clear, because every independent claim must contain all the features that are essential to its definition (see also PCT guidelines III-4.4).

The independent System Claim 9 in the present version does not satisfy the requirement of Article 6 PCT in connection with Regulation 6.3 b PCT, since it does not have a complete preamble and therefore does not contain all of the essential technical features.



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference R. 32437-1 Lc/Wt	FOR FURTHER ACTION		cation of Transmittal of International Examination Report (Form PCT/IPEA/416)					
International application No.	International filing date (day/	month/year)	Priority date (day/month/year)					
PCT/DE98/02808	22 September 1998 (2	22.09.98)	26 September 1997 (26.09.97)					
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC E05B 49/00								
Applicant	ROBERT BOSCH	GMBH						
Authority and is transmitted to the a	 This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36. 							
2. This REPORT consists of a total of	5 sheets, includ	ing this cover s	heet.					
been amended and are the b		s containing re	ion, claims and/or drawings which have ectifications made before this Authority the PCT).					
These annexes consist of a t	total of sheets.							
3. This report contains indications rela	ting to the following items:							
I Basis of the report	:							
II Priority								
III Non-establishmen	t of opinion with regard to nove	elty, inventive s	step and industrial applicability					
IV Lack of unity of in	ivention							
V Reasoned statemen citations and expla	nt under Article 35(2) with regard anations supporting such statem	ard to novelty, i ent	inventive step or industrial applicability;					
VI Certain documents	s cited							
VII Certain defects in	the international application							
VIII Certain observatio	ons on the international applicat	ion						
Date of submission of the demand	Date	of completion of	of this report					
11 March 1999 (11.00	3.99)	07 Ja	anuary 2000 (07.01.2000)					
Name and mailing address of the IPEA/EP	Autho	orized officer						
Facsimile No.	Telep	hone No.						

Translation



INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

emational application No.

PCT/DE98/02808

I. Basis of the report		
		ets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation " and are not annexed to the report since they do not contain amendments.):
the internation	nal application as originally filed.	•
the descriptio	n, pages1-10	, as originally filed,
	pages	, filed with the demand,
	pages	, filed with the letter of,
	pages	, filed with the letter of ·
the claims,	Nos. 1-3, 4 (in part)	, as originally filed,
23	Nos	, as amended under Article 19,
	Nos	
	Nos. 4 (in part), 5-9	, filed with the letter of
	Nos.	, filed with the letter of
the drawings,	sheets/fig 1/2, 2/2	, as originally filed,
	sheets/fig	, filed with the demand,
	sheets/fig	, filed with the letter of,
	sheets/fig	, filed with the letter of
2. The amendments have res	ulted in the cancellation of:	
the descriptio	n, pages	_
the claims.	Nos	
the drawings,		
		mendments had not been made, since they have been considered he Supplemental Box (Rule 70.2(c)).
,	,	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
4. Additional observations, is	f necessary:	

v.	Reasoned statement under Article 3 citations and explanations supporti	55(2) with regard to not ng such statement	velty, inventive step or industrial applic	ability;
1.	Statement	. 18 1		
	Novelty (N)	Claims	1-9	YES
		Claims		NO
	Inventive step (IS)	Claims	1-9	YES
		Claims		NO
	Industrial applicability (IA)	Claims	1-9	YES
		Claims		NO

2. Citations and explanations

The following remarks are made regarding the assessment of the novelty, inventive step and industrial applicability of the invention under PCT Article 33(1)-(4):

1. Closest prior art and its disadvantages

As described in the preamble of Claims 1 (method), 7 (base station) and 9 (system), the invention concerns a method for allocating a remote control to a base station.

Document EP-A-0 285 419 (SATELLITE VIDEO SYSTEMS LTD.), 5 October 1988 (D1), which comes closest to the subject matter of Claim 1, concerns, in accordance with the features of the preamble of Claim 1, a method for allocating a remote control to a base station and verifying it.

Its disadvantage is that the use of complex encryption techniques makes fast allocation impossible.

2. Problem addressed by the invention

The object of the invention is to devise a method which allows fast authentication of a remote control in relation to a base station without increasing the complexity of the system.

3. Solution and advantages

The closest prior art does not suggest the step of the method indicated in the characterising part of Claim 1, namely the determination of the variable activation signal already before the transmission of the search signal, so that before transmission the activation signal needs only to be called up.

The advantages achieved in relation to the prior art are:

No processing time is required during signal transmission for generating the activation signal because the latter is already stored in advance and needs only to be called up.

4. Summary and remarks

The prior art does not solve these problems, nor does it indicate in any way how a method according to the application could be found by combining various documents.

EP-A-0 285 419 (SATELLITE VIDEO SYSTEMS LTD.), 5 October 1988 (D1), was selected (among four A documents) as the closest prior art, as it explicitly mentions a verification method for checking the allocation of a remote control.

US-A-5 266 925 (VERCELLOTTI, SCHLOTTERER), 30 November 1993 (D2), describes in more detail a contact signal and the evaluation of time-offset responses of remote controls, but does not consider further verification of the remote control and its concomitant delay.

WO-A-97/34222 (WALTER, VERTREES), 18 September 1997 (D3), mentions only the placing of several remote controls in an active or passive state, not the problem of verification through encryption.

EP-A-0 029 560 (BROWN, BOVERY & CIE), 3 June 1981 (D4), concerns only a method for recognising and counting objects in which search characters are transmitted by an interrogation device and the objects respond with identity signals.

The subject matter of Claims 1-9 is obviously also industrially applicable.

The present Claims 1-9 therefore meet the novelty, inventive step and industrial applicability requirements of PCT Article 33.

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- 1. Independent Claim 9 is not worded in the two-part form stipulated by PCT Rule 6.3(b). In the present case, however, this two-part form seems appropriate. Consequently, the features which, in combination, are known from the prior art (document D1) should be set forth in a preamble (PCT Rule 6.3(b)(i)) and the remaining features should be included in a characterising part (PCT Rule 6.3(b)(ii)).
- The description should cite document D1 and briefly outline the relevant prior art contained therein (PCT Rule 5.1(a)(ii)).

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

The independent system claim, Claim 9 (system), should be regarded as an independent claim in spite of its reference to device Claims 7 or 8.

As explained in the PCT Guidelines (Chapter III, 3.8), a claim may contain a reference to another claim even if it is not a dependent claim, for example, a claim that refers to a claim of another category.

In the present case, Claim 9 concerns a system and Claim 7 and 8 a device, that is, they belong to different categories.

The reference in Claim 9 to the device in Claims 7 or 8 is not clear because each independent claim must contain all the features that are essential for the definition of the claim (see also PCT Guidelines, Chapter III, 4.4).

The independent system Claim 9 in its present form does not meet the requirement of PCT Article 6 in conjunction with PCT Rule 6.3(b) because it does not possess a complete preamble, or all the essential technical features.



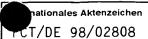
PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WEITERES siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen				
R. 32437-1 Lc/Kei	VORGEHEN	Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5		
Internationales Aktenzeichen	Internationales Anmel	ales Anmeldedatum (Frühestes) Prioritätsdatum (Ta		
207/25 20/2000	(Tag/Monat/Jahr)	000	26/00/1007	
PCT/DE 98/02808	22/09/1	998	26/09/1997	
Anmelder				
ROBERT BOSCH GMBH et al.			•	
Dieser internationale Recherchenbericht wurd	e von der Internationale	n Recherchenbehörde e	rstellt und wird dem Anmelder gemäß	
Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Int			g	
Dieser internationale Recherchenbericht umfa		Blätter.		
Darüber hinaus liegt ihm jeweils ei	ne Kopie der in diesem l	Bericht genannten Unter	lagen zum Stand der Technik bei.	
1. Bestimmte Ansprüche haben sic	ch als nichtrecherchie	bar erwiesen (siehe Fel	d I).	
2. Mangelnde Einheitlichkeit der Er	rfindung(siehe Feld II).			
			inosäuresequenz offenbart; die internationale	
Recherche wurde auf der Grundlag		•		
		tionalen Anmeldung eing		
das vo			meldung vorgelegt wurde,	
· L			ß der Inhalt des Protokolls nicht über den dung in der eingereichten Fassung hinausgeht.	
das vo	on der Internationalen R	echerchenbehörde in die	ordnungsgemäße Form übertragen wurde.	
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfinde	ang			
. X wird de	er vom Anmelder eingere	eichte Wortlaut genehmiç	gt.	
wurde	der Wortlaut von der Be	hörde wie folgt festgeset	zt.	
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung		·		
X wird de	er vom Anmelder eingere	eichte Wortlaut genehmig	gt.	
			gegebenen Fassung von dieser Behörde	
			cherchenbehörde innerhalb eines Monats nach herchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.	
			_	
6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist		5		
	m Anmelder vorgeschlag		keine der Abb.	
		Abbildung vorgeschlage	<u> </u>	
weil die	ese Abbildung die Erfind	ung besser kennzeichne	t.	
1				

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT



KLAŠSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES PK 6 E05B49/00 G07C9/00 A. KLASS Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 6 E05B G07C Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile Betr. Anspruch Nr. Kategorie^o US 5 266 925 A (VERCELLOTTI, SCHLOTTERER) 1,3-5,7,Α 30. November 1993 siehe Spalte 3, Zeile 42 - Spalte 5, Zeile 38; Abbildungen 1-4 WO 97 34222 A (WALTER, VERTREES) Α 1,4,5,7, 18. September 1997 siehe Seite 5, Zeile 23 - Seite 12, Zeile 20; Abbildungen 1-3 EP 0 029 560 A (BROWN, BOVERI & CIE) 1,3,5,7, 3. Juni 1981 siehe Seite 4, Zeile 34 - Seite 9, Zeile 16; Abbildung 1 EP 0 285 419 A (SATELLITE VIDEO SYSTEMS Α LTD.) 5. Oktober 1988 Siehe Anhang Patentfamilie Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der ° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen ausgeführt) Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist Datum des Abschlusses der internationalen Recherche Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 18/02/1999 11. Februar 1999 Bevollmächtigter Bediensteter Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Herbelet, J.C. Fax: (+31-70) 340-3016

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

tion on patent family members

pational Application No PCT/DE 98/02808

Patent document cited in search repor	t	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5266925	Α	30-11-1993	NONE	
WO 9734222	Α	18-09-1997	US 5856788 A	05-01-1999
EP 29560	Α	03-06-1981	DE 2946942 A JP 56097893 A	04-06-1981 06-08-1981
EP 285419	A	05-10-1988	CA 1337946 A US 5339073 A AT 110480 T DE 3851168 D DE 3851168 T GB 2202981 A,B	16-01-1996 16-08-1994 15-09-1994 29-09-1994 30-03-1995 05-10-1996

PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

E05B 49/00, G07C 9/00

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 99/16989

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

8. April 1999 (08.04.99)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE98/02808

(22) Internationales Anmeldedatum:

22. September 1998

(22.09.98)

A1

(30) Prioritätsdaten:

197 42 495.3 198 41 514.1

Stuttgart (DE).

26. September 1997 (26.09.97) DE 10. September 1998 (10.09.98)

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): ROBERT BOSCH GMBH [DE/DE]; Postfach 30 02 20, D-70442

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): SCHMITZ, Stefan [DE/DE]; Seyfferstrasse 53, D-70197 Stuttgart (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AU, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Anderungen eintreffen.

(54) Title: METHOD FOR ALLOCATING A REMOTE CONTROL TO A BASE STATION

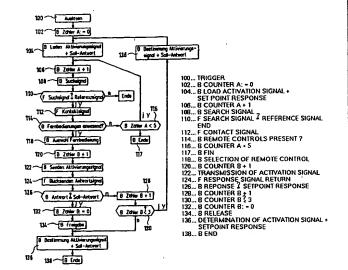
(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUM ZUORDNEN EINER FERNBEDIENUNG ZU EINER BASISSTATION

(57) Abstract

The invention relates to a method for allocating a remote control to a base station. The base station (10) transmits a search signal (108), whereupon the remote control (20) re-transmits a contact signal (102) if the search signal matches a stored reference signal. Once the contact signal has been inputted, the base station (10) sends a variable activation signal for each allocation in order to verify remote control (20) affiliation. The variable activation signal, which is already determined (36) before the search signal is transmitted by the base station and stored, is retrieved for said allocation

(57) Zusammenfassung

Vorgeschlagen wird ein Verfahren zum Zuordnen einer Fernbedienung zu einer Die Basisstation (10) sendet Basisstation. dabei ein Suchsignal aus (108), auf das hin die Fembedienung (20) bei Übereinstimmung des Suchsignales mit einem abgespeicherten Referenzsignal ein Kontaktsignal zurücksendet Nach dessen Eingang setzt die Basisstation (10) ein bei jeder Zuordnung



veränderliches Aktivierungssignal zur Verifikation der Zugehörigkeit zu der Fernbedienung (20) ab (122). Das veränderliche Aktivierungssignal wurde dabei bereits vor Aussendung des Suchsignales von der Basisstation festgelegt (136), gespeichen, und wird für die Zuordnung nur abgerufen (104).

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
ΑU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
ΑZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungam	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	ΙE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugosławien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun	•	Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	ΚZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dānemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

15

20

25

3.0

35

10 <u>Verfahren zum Zuordnen einer Fernbedienung zu einer</u>
Basisstation

Stand der Technik

Die Erfindung geht aus von einem Verfahren nach der Gattung des Hauptanspruchs, wie es in der Deutschen Patentanmeldung AZ: 196 45 769.6 beschrieben ist. Danach erfolgt die Zuordnung einer Fernbedienung zu einer in einem Kraftfahrzeug angeordneten Basisstation, indem letztere ein Suchsignal absetzt, worauf im Reichweitenbereich des Suchsignales befindliche Fernbedienungen durch Rücksenden eines Kontaktsignales zu für die Fernbedienungen charakteristischen Zeitpunkten antworten. Durch Auswertung der Eingangszeitpunkte der Kontaktsignalrückmeldungen ermittelt die Basisstation die anwesenden Fernbedienungen. Eine davon wählt sie aus, und führt mit ihr eine "Challenge-Response" -Verifikation durch. Weil eine eindeutige Fernbedienungserkennung bereits durch Austausch von nur einem Signal möglich ist, und das Signal, da es nicht sicherheitsrelevant ist, einfach aufgebaut sein kann, erfolgt die gesamte Erkennung sehr schnell. Bestimmend für die Zuordnungsgeschwindigkeit ist daher vor allem die nachfolgende Challenge-Response-Verifikation. Sie basiert auf der Durchführung von sicherheitsrelevanten Rechenoperationen, die umfangreich sind und entsprechend Zeit benötigen. Zur schnellen Berechnung des Challenge- bzw. des Re-

ERSATZBLATT (REGEL 26)

10

15

20

25

PCT/DE98/02808

sponsesignales werden speziell für diesen Zweck entwickelte anwenderspezifische integrierte Schaltkreise (ASIC) eingesetzt, welche die Challenge- bzw. Responseberechnung in weniger als drei Millisekunden durchführen. Damit kann das Auslösen der Zuordnungsprüfung durch Betätigen des Türgriffes eines Fahrzeuges erfolgen, so daß das Öffnen der Tür nur möglich ist, wenn die Fernbedienung als zum Fahrzeug gehörig verifiziert wurde. Der Benutzer bemerkt den Zuordnungsvorgang nicht. Die vorgenannten ASICs erfüllen ihre Funktion gut, sind allerdinngs in der Herstellung vergleichsweise teuer.

Es ist Aufgabe der Erfindung, ein Verfahren zum Zuordnen einer Fernbedienung zu einer Basisstation anzugeben, welches eine schnelle Durchführung einer Zuordnungsprüfung, insbesondere eine schnelle Durchführung einer Verifikationskommunikation gestattet.

Die Aufgabe wird gelöst durch ein Verfahren mit den Merkmalen des Hauptanspruchs. Das erfindungsgemäße Verfahren ist leicht als Programm in dem in Basisstation bzw. Fernbedienung ohnehin vorhandenen Mikroprozessor realisierbar, und macht die Bereitstellung eines ASIC überflüssig. Es gewährleistet dabei dieselbe Sicherheit wie bei Verwendung eines ASICs. Vorteilhaft läßt sich ein Sicherheitsgewinn realisieren, indem die Geschwindigkeit der Challenge-Response-Berechnung gezielt gesteuert wird, wenn der Challenge-Response-Dialog mehrfach unmittelbar hintereinander durchgeführt wird.

WO 99/16989

- 3 -

PCT/DE98/02808

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert.

Zeichnung

5

15

20

25

30

35

Es zeigen Figur 1 ein Blockdiagramm einer Zugangsvorrichtung, Figur 2 ein Flußdiagramm zur Veranschaulichung ihres Betriebes.

10 Beschreibung

Figur 1 zeigt eine Basisstation 10, die Teil eines Gerätes oder Gegenstandes sein kann oder einem solchen fest zugeordnet ist. Beispielsweise kann die Basisstation Teil der Zugangskontrolleinrichtung eines Gebäudes oder eines Kraftfahrzeuges sein. Weiterer Bestandteil der in Figur 1 gezeigten Zugangsvorrichtung ist eine im folgenden Fernbedienung genannte Betätigungseinrichtung 20, welche der Basisstation funktionell über eine Signalübertragungsstrecke 30 berührungslos zugeordnet ist. Die Fernbedienung kann insbesondere ein Transponder sein. Über nicht dargestellte Wirkverbindungen wirkt die Basisstation 10 auf die technische Einrichtung ein, deren Teil oder der sie zugeordnet ist. Bei Verwendung in einem Kraftfahrzeug kontrolliert sie beispielsweise den Zugang in das Fahrzeug oder dessen Inbetriebnahme.

Bestandteil der Basisstation 10 ist ein Mikroprozessor 13, welcher den Betrieb der Basisstation 10 kontrolliert, dazu insbesondere die Ausgabe von Signalen veranlaßt und eingehende Signale auswertet. Mit dem Mikroprozessor verbunden ist eine Sende-/Empfangseinrichtung 11 zur Abgabe bzw. Entgegennahme von über die Signalübertragungsstrecke 30 berührungslos übertragenen Signalen. Dem Mikroprozessor 13 ist weiterhin ein Speicher 14 zugeordnet. Darin befinden sich Zuordungsinformationen, aufgrund derer die Basisstation 10

WO 99/16989 PCT/DE98/02808

_ 1 _

5

10

15

20

25

30

35

zuorgeordnete Fernbedienungen 20 erkennt. Die Zuordungsinformationen sind: eine Seriennummer 15, ein Herstellercode 17, ein kryptischer Schlüsselcode 31, ein Verzeichnis 16 mit Informationen über die der Basisstation 10 zugeordneten Fernbedienungen 20, sowie eine Zufallszahl 18. Die Seriennummer 15 ist charakteristisch für einander zugeordnete Basisstationen 10 und Fernbedienungen 20. Sie wird vom Hersteller der technischen Einrichtung festgelegt, der die Basisstation 10 bzw. die Fernbedienungen 20 zugeordnet sind. Bei Verwendung in Kraftfahrzeugen etwa kann die Festlegung durch den Fahrzeughersteller erfolgen. Der Herstellercode 17 bezeichnet das zugehörige Gerät, d.h. die Basisstation 10 eindeutig. Er wird vom Hersteller der Basisstation vergeben und ist unveränderbar. Das Verzeichnis 16 beinhaltet für jede zugeordnete Fernbedienung 20 einen Datensatz 16a, 16b, 16c, welcher jeweils die Gruppennummer 25 einer Fernbedienung 20, ihren Herstellercode 27, eine Zufallszahl sowie eine Soll-Response enthält. Die Gruppennummern 25 unterscheiden dabei die einer Basisstation 10 zugeordneten Fernbedienungen mit gleichen Seriennummern, der jeweils zugehörige Herstellercode 27 dient in Verbindung mit dem kryptischen Schlüsselcode 31 und der Zufallszahl 18, die vom Mikroprozessor 13 erzeugt wird, zur Bildung der Soll-Response. Der kryptische Schlüsselcode 31 wird vorzugsweise ebenfalls vom Hersteller der zugehörigen technischen Einrichtung, etwa einem Fahrzeughersteller festgelegt. Jeweils ein ganzer Datensatz 16a, 16b, 16c erlaubt die Verifizierung einer zugehörigen Fernbedienung 20.

Die Fernbedienung verfügt über eine zur basisstationsseitigen Sende-/Empfangseinrichtung 11 korrespondierende Sende-/Emfangseinrichtung 21, zum Empfang von der Basisstation 10 abgegebenen Signalen bzw. zur Abgabe von Signalen an die Basisstation 10. Analog zur Basisstation ist der Sende-/Empfangseinrichtung 21 ein Mikroprozessor 23 nachgeschaltet

welcher den Betrieb der Fernbedienung 20 steuert, wobei er besonders die Auswertung der über die Sende-

/Empfangseinrichtung 22 eingehenden Signale vornimmt, abhängig von den Ergebnissen Folgemaßnahmen einleitet und die Ausgabe von Ausgangssignalen überwacht. Dem Mikroprozessor 23 zugeordnet ist eine Speichereinheit 24, worin Zuordnunginformationen zur Zuordnung der Fernbedienung 20 zu einer Basisstation 10 abgelegt sind. Gespeichert sind dazu - analog zu Basisstation 10 - eine Seriennummer 15, eine Gruppennummer 25, ein Herstellercode 27 sowie ein kryptischer Schlüsselcode 31. Die Bedeutung der Speicherinhalte entspricht jeweils der Bedeutung der gleichartigen Speicherinhalte im Speicher 14 der Basisstation 10. Der Herstellercode ist durch den Hersteller der Fernbedienung 20 vergeben und bezeichnet sie eindeutig. Die Seriennummer 15 ist ein für die aus Basisstation 10 und zugehörigen Fernbedienungen 20 bestehende Gesamtvorrichtung charakteristischer Code und identisch mit dem Speicher 14 der Basisstation 10 enthaltenen Seriennummer. Die Gruppennumer 25 unterscheidet die selbe Seriennummer 15 aufweisende Fernbedienungen 20 voneinander. Sie wird bei der Nutzung der Gesamtvorrichtung durch den Anwender festgelegt. Der kryptische Schlüsselcode 31 wird durch den Hersteller der der Basisstation 10 zugehörigen technischen Einrichtung festgelegt und ist identisch mit dem in der Basisstation vorhandenen. In Verbindung mit dem Herstellercode 27 und dem von der Basisstation 10 über die Signalübertragungsstrecke 30 zugeführten Challengesignal dinet er zur Verifikation der Zugehörigkeit zu einer Basisstation 10.

30

35

5

10

15

20

25

Zwischen Basisstation 10 und Fernbedienungen 20 besteht eine Signalübertragungsstrecke zur Übertragung berührungslos übertragbarer Signale zwischen der fernbedienungsseitigen Sende-/Empfangseinrichtung 21 und der basisstationsseitigen Sende-/Empfangseinrichtung 11. Von der basisstationsseitigen

Sende-/Empfangseinrichtung 11 ausgehende Signale erreichen dabei alle innerhalb ihrer Reichweite befindlichen Fernbedienungen 20. Als Signale werden zweckmäßig Infrarot-/oder Hochfrequenzsignale verwendet.

5

10

Einer Basisstation 10 können mehrere Fernbedienungen 20 zugeordnet sein. Alle Fernbedienungen 20 und die Basisstation 10 verfügen in ihren Speichern 14, 24 über eine identische Seriennummer 15 und verwenden bei der Verifizierung einen kryptischen Schlüsselcode 31. Die einzelnen Fernbedienungen 20 unterscheiden sich durch ihre Gruppennummern 25 und ihre Herstellercodes 27.

15

Anhand Figur 2 wird nachfolgend der Betrieb der in Figur 1 wiedergegebenen Vorrichtung erläutert. Den Ablaufschritten ist dabei jeweils ein Buchstabe B bzw. F vorangstellt, der angibt, ob der zugehörige Ablaufschritt in der Basisstation 10: B oder in einer Fernbedienung 20: F stattfindet.

20

Der Zuordnungsvorgang wird durch die Betätigung eines nicht dargestellten mechanischen, elektrischen oder elektrooptischen Auslösemechanismus durch einen Benutzer ausgelöst, Schritt 100. Bei Anwendung in einem Kraftfahrzeug kann der Auslösemechanismus insbesondere im Betätigen des Türgriffes bestehen.

25

3.0

Aufgrund eines beim Auslösen abgegebenen Signales setzt der Mikroprozessor 13 der Basisstation 10 zunächst einen internen Zähler A auf den Wert 0, Schritt 102. Sodann lädt er aus dem Speicher 14 die Zufallszahl 18, welche anschließend das im folgenden "Challenge"-Signal genannte Aktivierungssignal bildet, und die im folgenden "Soll-Response"-Signale genannten, erwarteten Antwortsignale 16a, 16b, 16c für alle der Basisstation 10 zugeordnenten Fernbedienungen 20, Schritt 104. Darauf erhöht er den Zähler A um 1, Schritt

35

15

20

25

30

106. Nachfolgend leitet der Mikroprozessor 13 die Abgabe eines Suchsignales durch die Sende-/Empfangseinrichtung 11 ein, Schritt 108. Das Suchsignal beinhaltet neben einer Start- und Synchronisationsinformation insbesondere die im Speicher 14 abgelegte Seriennummer 15. Es ist zweckmäßig unverschlüsselt und wird von allen innerhalb der Reichweite der Signalübertragungsstrecke 30 befindlichen Fernbedienungen 20 über deren Sende-/Empfangseinrichtungen 21 empfangen.

Ihre Mikroprozessoren 23 überprüfen bei Eingang eines Suchsignales, ob die mit dem Suchsignal übertragene Seriennummer 15 mit der im Speicher 24 der Fernbedienung 20 abgelegten, als Referenzsignal dienenden Seriennummer übereinstimmt. Bei Nichtübereinstimmung nimmt die Fernbedienung 20 an der weiteren Zugehörigkeitsprüfung nicht mehr teil. Bei Übereinstimmung der miteinander verglichenen Signale veranlaßt der Mikroprozessor 23 eine Antwort in Form eines Kontaktsignales, Schritt 112. Als Kontaktsignal dient ein kurzes, einfach aufgebautes Signal, beispielsweise die Gruppennummer 25 der jeweiligen Fernbedienung 20 in bitcodierter Form. Zweckmāßig ist das Kontaktsignal wie das Suchsignal unverschlüsselt. Die Aussendung des Kontaktsignales veranlaßt der Mikroprozessor 24 nach Ablauf einer für die Fernbedienung 20 charakteristischen, durch die Gruppennummer 25 bestimmten Zeitspanne ab dem Eingang des Suchsignales. Sie erfolgt dann in einem Zeitfenster mit vorbestimmter Länge. Die Aussendung ist so bemessen, daß ein sicheres Zuordnen des Kontaktsignales zu dem Zeitfenster sowohl für die Fernbedienung 20 wie für die Basisstation 10 möglich ist.

Durch Prüfen, in welchen Zeitfenstern Kontaktsignale eingegangen sind, stellt nun der Mikroprozessor 13 der Basisstation 10 fest, welche Fernbedienungen 20 mit welchen Gruppennummern anwesend sind, Schritt 114. Wird keine anwesende

35 Fernbedienung 20 ermittelt, prüft der Mikroprozessor 13 den

10

15

20

25

30

35

Wert des Zählers A, Schritt 116. Ist er kleiner als ein vorgegebener Bezugswert, beispielsweise 5, veranlaßt er unmittelbar erneut die Aussendung eines Suchsignales und wiederholt das Verfahren ab Schritt 106 fortfolgend. Wird der Bezugswert überschritten, bricht der Mikroprozessor 13 die Zugehörigkeitsprüfung ab, Schritt 117. Ergab die Prüfung im Schritt 114, daß wenigstens eine Fernbedienung 20 anwesend ist, wählt der Mikroprozessor 13 unter den anwesenden Fernbedienungen 20 eine aus, mit welcher er nachfolgend eine Zugehörigkeitsprüfung durchführt, Schritt 118. Nach Auswahl einer Fernbedienung zählt er einen zweiten internen Zähler B um eine Stufe nach oben, Schritt 120. Darauf veranlaßt der Mikroprozessor 13 die Aussendung eines nachfolgend Challenqe-Signales über die Sende-/Empfangseinrichtung 11. Als Challenge-Signal dient die im Speicher 14 abgelegte Zufallszahl 18.

Die ausgewählte Fernbedienung 20 empfängt über ihre Sende-/Empfangseinrichtung 21 das Challenge-Signal und bildet daraus durch Verknüpfung mit dem Herstellercode 27 und dem kryptischen Schlüsselcode 31 ein "Response"-Signal, welches sie als Antwortsignal an die Basisstation 10 zurückschickt, Schritt 124.

Deren Mikroprozessor 13 vergleicht nach Erhalt das von der Fernbedienung 20 rückgesandte Response-Signal mit den zuvor im Schritt 104 geladenen Soll-Response-Signal 16a, 16, 16c der ausgewählten Fernbedienung 20, Schritt 126. Stimmen Soll-Response-Signal und Response-Signal überein, setzt der Mikroprozessor 13 den internen Zähler B auf den Wert 0 zurück, Schritt 132 und veranlaßt die Ausgabe eines Freigabesignales, welches beispielsweise den Zugang zu einem Kraftfahrzeug und/oder dessen Betrieb ermöglicht, Schritt 134. Anschließend bestimmt der Mikroprozessor 13 eine Zufallszahl 18 und ermittelt damit für jede im Verzeichnis 16 eingetra-

10

15

20

25

30

35

gene Gruppennummer 25 ein neues Soll-Response-Signal, Schritt 136. Mit der Zufallszahl 18 und den neu gebildeten Soll-Response-Signalen belegt er die Speicherplätze 16a, 16b, 16c und 18 sodann neu. Die neuen Speicherinhalte dienen als Grundlage für die Zuordnungsprüfung im Anschluß an den nächsten erneuten Auslösevorgang. Mit dem Neubeschreiben der Speicherinhalte 16 und 18 ist der Zugehörigkeitsprüfvorgang beendet. Schritt 138.

Ergibt die Prüfung im Schritt 126, daß das von der Fernbedienung 20 zurückgesandte Response-Signal nicht mit dem vom Prozessor geladenen Soll-Response-Signal 16a, 16b, 16c übereinstimmt, setzt der Mikroprozessor 13 den internen Zähler Bum eine Stufe hoch, Schritt 128. Sodann prüft er, ob der Inhalt des Zählers Beinen vorgegebenen Grenzwert, zum Beispiel den Wert 3 überschreitet, Schritt 130. Ist das der Fall, ermittelt der Mikroprozessor 13 gemäß Schritt 136 eine neue Zufallszahl 18 und neue Soll-Response-Signale 16a, 16b, 16c mit denen er die entsprechenden Speicherinhalte im Speicher 14 überschreibt. Danach bricht er den Zuordnungsprüfvorgang ab, Schritt 138.

Ergibt die Prüfung im Schritt 130, daß der dem Zähler B zugeordnete Grenzwert noch nicht überschritten ist, führt der Mikroprozessor 13 ebenfalls eine Neubestimmung der Zufallszahl 18 und der Soll-Response-Signale 16a, 16b, 16c gemäß Schritt 136 durch. Anschließend fährt er jedoch mit der Wiederholung des Schrittes 104 fort und lädt die neubestimmten Speicherinhalte 18 und 16a, 16b, 16c unmittelbar neu, um nachfolgend Schritt 106 auszuführen.

Es kann vorgesehen sein, die Bestimmung einer neuen Zufallszahl und neuer Soll-Responsesignale gemäß Schritt 136 gezielt langsam auszuführen. Da die Neubestimmung bei authorisierter Benutzung erst im Anschluß an die Bestätigung der

WO 99/16989

PCT/DE98/02808

- 10 -

Zugehörigkeit und der Ausgabe eines Freigabesignales erfolgt, wirkt sich eine langsame Durchführung des Schrittes 136 für den authorisierten Benutzer nicht aus. Hingegen wird einem Nichtberechtigten das Vortäuschen einer Zugehörigkeit einer Fernbedienung zu einer Basisstation erschwert, selbst wenn es ihm gelingen sollte, die Basisstation durch Nachbilden eines Kontaktsignales zur Abgabe eines Challengesignales an die Fernbedienung zu veranlassen. Durch gezielte Dehnung der Zeit zur Duchführung des Schrittes 136 wird es zudem erschwert, ein richtiges Response-Signal durch permutatives Wiederholen möglicher Response-Signale zu ermitteln.

10

5

10

Ansprüche

1. Verfahren zum Zuordnen einer Fernbedienung zu einer Basisstation, wobei die Basisstation (10) ein Suchsignal aussendet (108), die Fernbedienung (20) bei Übereinstimmung des Suchsignales mit einem abgespeicherten Referenzsignal ein Kontaktsignal zurücksendet (112), und die Basisstation (10) daraufhin ein bei jeder Zuordnung veränderliches Aktivierungssignal zur Verifikation der Zugehörigkeit zu der Fernbedienung abgibt (122), dadurch gekennzeichnet, daß das veränderliche Aktivierungssignal bereits vor Aussendung des Suchsignales von der Basisstation festgelegt (136) und für die Zuordnung nur abgerufen wird (104).

20

25

30

35

15

- 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß von der Basisstation (10) bereits vor Absetzen des Suchsignales auch das Antwortsignal festgelegt wird (136), mit dem die zugehörige Fernbedienung (20) nach Erhalt des veränderlichen Aktierungssignales antworten soll.
- 3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Festlegung des veränderlichen Aktivierungsignales jeweils nach Abschluß einer erfolgreichen Zuordnung (126, 134) einer Fernbedienung (20) zu einer Basisstation (10) erfolgt.
- 4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein neues veränderliches Aktivierungssignal festgelegt wird (136), wenn ein von einer Fernbedienung (20) auf ein Aktivierungssignal hin zurückgesandtes Antwortsignal nicht mit

15

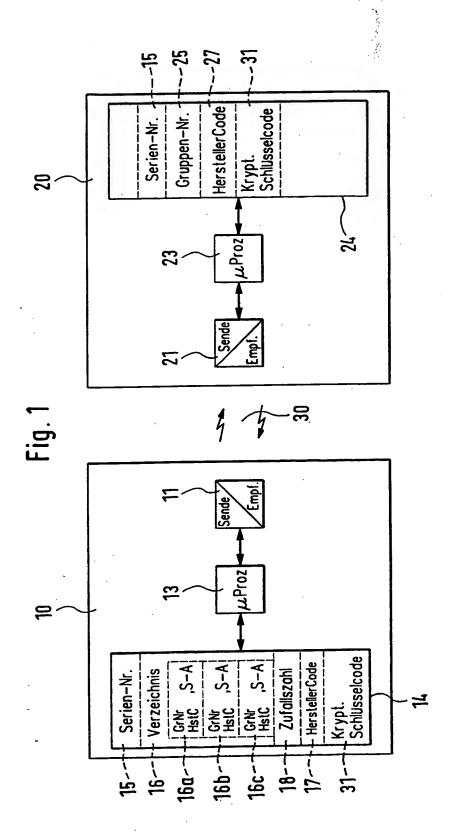
25

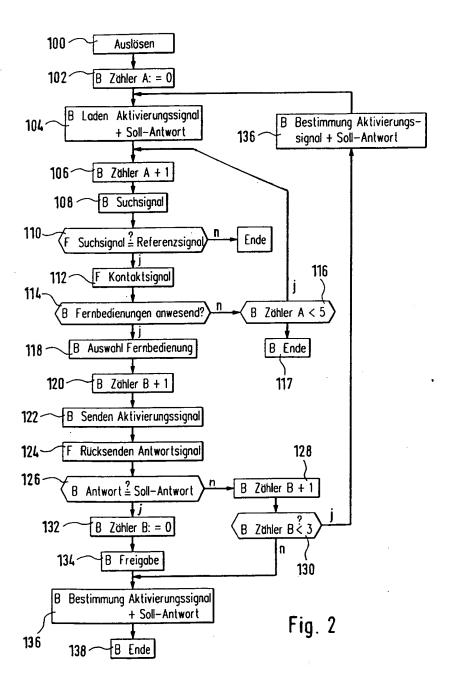
dem in der Basisstation (10) vorbestimmten Sollantwortsignal übereinstimmt.

- 5. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Suchsignal mehrfach unmittelbar hintereinander ausgesandt wird, wenn auf das vorhergehende Suchsignal ein Kontaktsignal nicht eingeht.
- 6. Verfahren nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchführungszeit bei der Neufestlegung des veränderlichen Aktierungssignales gegenüber der kürzestmöglichen verlängert wird.
 - 7. Basisstation zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch
 - eine Sende-/Empfangseinrichtung (11), welche zur Abgabe von Such- und Aktivierungssignalen sowie zum Empfang von Kontakt- sowie Antwortsignalen von Fernbedienungen (20) ausgebildet ist,
- Mittel (13) zur Veranlassung/Auswertung der über die Sende-/Empfangseinrichtung (11) abzusetzenden/empfangenen Signale,
 - sowie eine nichtflüchtige Speichereinheit (14) zur Ablage von feststehenden und veränderlichen Zuordnungsinformationen (15, 17, 31, 16, 18), welche der Basisstation (10) wenigstens eine Fernbedienung (20) zuordnen und die Prüfung der Zugehörigkeit erlauben.
- Basisstation nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß
 die nichtflüchtige Speichereinheit (14) als genau einmal programmierbares Speichermedium ausgeführt ist.

10

- 9. Fernbedienung zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch
- eine Sende-/Empfangseinrichtung (21), welche zum Empfang von Such- und Aktierungssignalen, sowie zur Abgabe von Kontakt- und Antwortsignalen ausgebildet ist,
- Mittel (23) zur Auswertung/Veranlassung empfangener/abzusetzender Signale,
- sowie eine nichtflüchtige Speichereinheit (24) zur Ablage von Zuordnungsinformationen (15, 25, 27, 31), welche die Fernbedienung (20) einer Basisstation (10) zuordnen.





	INTER! IONAL SEARCH	REPORT Ins ional Ap	plication No
		PCT/DE 9	
		10700	.,
A. CLASSIF IPC 6	FICATION OF SUBJECT MAITTER E05B49/00 G07C9/00		
	the state of the s	ion and IPC	
	International Patent Classification (IPC) or to both national classificat	ion and n o	
B. FIELDS	cumentation searched (classification system followed by classification	n symbols)	
IPC 6	E05B G07C		ļ
Documentat	ion searched other than minimum documentation to the extent that su	ch documents are included in the fields	searched
			•
Electronic d	ata base consulted during the international search (name of data bas	e and, where practical, search terms us	ed)
		·	
	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Citation of document, with indication, where appropriate, of the rele	vant passages	Relevant to claim No.
Category '	Citation of document, with indication, where appropriate, of the res	van passages	
_	US 5 266 925 A (VERCELLOTTI.SCHLO	TTERER)	1,3-5,7,
A	30 November 1993		9
İ	see column 3, line 42 - column 5,	line 38;	
1	figures 1-4		•
A	WO 97 34222 A (WALTER, VERTREES)	•	1,4,5,7,
<u> </u>	18 September 1997		9
	see page 5, line 23 - page 12, li	ne 20;	
	figures 1-3		
A	EP 0 029 560 A (BROWN, BOVERI & CI	E)	1,3,5,7,
'	3 June 1981		9
	see page 4, line 34 - page 9, lin	e 16;	
•	figure 1		
Α	EP 0 285 419 A (SATELLITE VIDEO S	YSTEMS	
	LTD.) 5 October 1988		
1			
1			
	1	Y Patent family members are tis	ted in annex.
Furt	ther documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are is	
, Special c	ategories of cited documents :	T later document published after the or priority date and not in conflict to	international filing date
"A" docum	ent defining the general state of the art which is not dered to be of particular relevance	cited to understand the principle o	theory underlying the
	document but published on or after the international	"X" document of particular relevance; the cannot be considered novel or can	ne claimed invention
	ent which may throw doubts on priority claim(s) or	involve an inventive step when the	document is taken alone
citatio	n is cited to establish the publication date of another on or other special reason (as specified)	"Y" document of particular relevance; to cannot be considered to involve a	n inventive step when the
	nent reterring to an oral disclosure, use, exhibition or means	document is combined with one or ments, such combination being of in the art.	vious to a person skilled
P docum	nent published prior to the international filling date but than the priority date claimed	"&" document member of the same par	ent family
	actual completion of the international search	Date of mailing of the international	search report
		10/00/1000	
	11 February 1999	18/02/1999	
Name and	mailing address of the ISA	Authorized officer	
	European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL • 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (+31-70) 340-3016	Herbelet, J.C.	

INTER. JONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

onal Application No PCT/DE 98/02808

	nt document search repor	t	Publication date	1	Patent family member(s)	Publication date
US 5	266925	Α	30-11-1993	NONE	<u> </u>	<u> </u>
WO 9	734222	Α	18-09-1997	US	5856788 A	05-01-1999
EP 2	9560	Α	03-06-1981	DE JP	2946942 A 56097893 A	04-06-1981 06-08-1981
EP 2	85419	A	05-10-1988	CA US AT DE DE GB	1337946 A 5339073 A 110480 T 3851168 D 3851168 T 2202981 A,B	16-01-1996 16-08-1994 15-09-1994 29-09-1994 30-03-1995 05-10-1996

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)

INTERNATIONALE: ECHERCHENBERICHT Int. ionales Aktenzeichen PCT/DE 98/02808 A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 6 E05B49/00 G07C9/00 Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 6 E05B G07C Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff genörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtt. verwendete Suchbegriffe) C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN Betr, Anspruch Nr. Kategorie* Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile 1.3-5.7.US 5 266 925 A (VERCELLOTTI, SCHLOTTERER) Α 30. November 1993 siehe Spalte 3, Zeile 42 - Spalte 5, Zeile 38: Abbildungen 1-4 1,4,5,7, WO 97 34222 A (WALTER, VERTREES) Α 18. September 1997 siehe Seite 5, Zeile 23 - Seite 12, Zeile 20; Abbildungen 1-3 1,3,5,7, EP 0 029 560 A (BROWN, BOVERI & CIE) Α 3. Juni 1981 siehe Seite 4, Zeile 34 - Seite 9, Zeile 16; Abbildung 1 EP 0 285 419 A (SATELLITE VIDEO SYSTEMS Α LTD.) 5. Oktober 1988 X Siehe Anhang Patentfamilie Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Pnonitatsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmektung nicht kolitäkert, sondern nur zum Verstandinis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Thoore angegeben ist in * Resondere Kategorien von angegebenen Veroffentlichungen "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" ätteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist Veröffantlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erlinderischer Tätigkeit berunend betrachtet werden Ventifertichung, die geeingen ist, einen Prioritatsanspruch zweidelhaft er-scheinen zu lassen, oder durch die das Veröftentlichungsdatum einer anderen im Rechercherbericht genannten Veröftentlichung beleigt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie veritherischer Laugheit Dertrachtel werden Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindenscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategone in Veröffundung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "O' Veröffenflichung, die sich auf eine mündliche Ottenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnammen be zieht "P" Veröffentlichung, die vor dem miternationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Priontatsdatum veröffentlicht worden ist *&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentlamilie ist Absendedatum des internationalen Recherchenberichts Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 18/02/1999 11. Februar 1999 Bevoltmachtigter Bediensteter

Herbelet, J.C.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europaisches Palentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016

INTERNATIONALER . . . CHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehoren

PCT/DE 98/02808

Im Recherchenberic angeführtes Patentdoku		Datum der Veröffentlichung		itglied(er) der Patentlamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5266925	Α	30-11-1993	KEINE		
WO 9734222	Α	18-09-1997	US	5856788 A	05-01-1999
EP 29560	Α	03-06-1981	DE JP	2946942 A 56097893 A	04-06-1981 06-08-1981
EP 285419	A	05-10-1988	CA US AT DE DE GB	1337946 A 5339073 A 110480 T 3851168 D 3851168 T 2202981 A,B	16-01-1996 16-08-1994 15-09-1994 29-09-1994 30-03-1995 05-10-1996

Formulan PCT/ISA/210 (Anhano Patentiamiliel/Juli 1992)